

AUSGABE
BITTE WÄHLEN ▾

ANZEIGE



Seychellen-Urlaub gewinnen

95.5 Charivari schenkt dir Traumurlaube auf den Seychellen, Malediven oder Koh Samui.

Öffnen

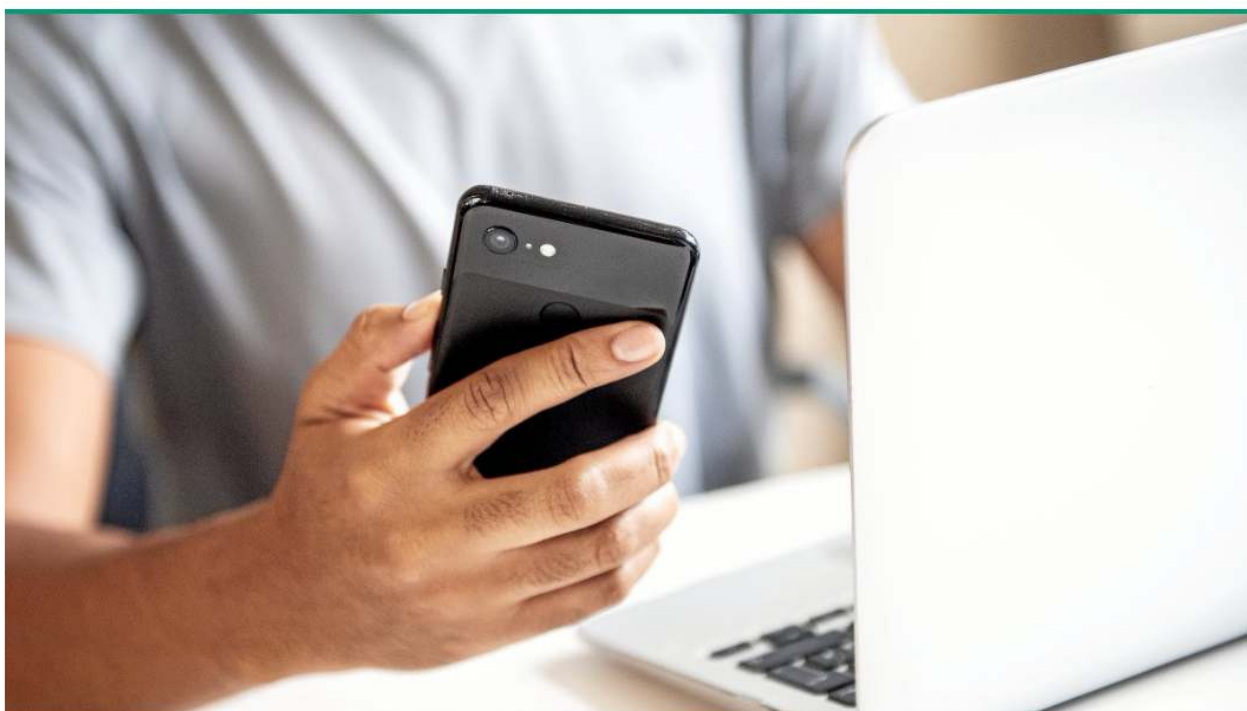


Radio 95.5 Charivari

BETRUG

So haben Gewinnspiel-Betrüger eine Iserlohnerin reingelegt

29.03.2022, 12:35 | Lesedauer: 2 Minuten



38.000 Euro sollte eine Iserlohnerin angeblich gewonnen haben. Doch vor der Auszahlung, die nie folgen sollte, wollten die Betrüger über das Telefon Guthaben-Karten abgreifen.

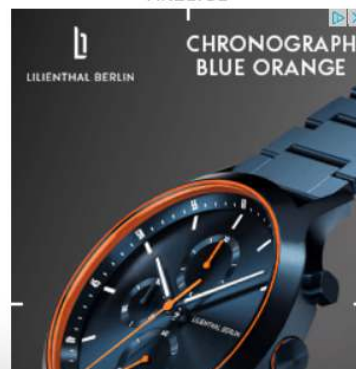
Foto: Zacharie Scheurer / dpa-tmn

ISERLOHN. Am Anfang steht ein angeblicher Gewinn von 38.000 Euro: Gewinnspiel-Betrüger haben eine Iserlohnerin monatelang hingehalten. So gingen sie vor.

Eine **Iserlohnerin** ist auf Gewinnspielbetrüger herein gefallen. Bereits in der In der Neujahrswoche kam der erste Anruf, der sie am Ende Geld kostete anstatt es ihr einzubringen. Die Polizei warnt erneut eindringlich vor den angeblichen Gewinnspielen am Telefon. So gingen die Betrüger vor.

Sie habe 38.000 Euro gewonnen, verkündete der Anrufer Anfang des Jahres, berichtet jetzt die Polizei des Märkischen Kreises. Allerdings müsse die Iserlohnerin zunächst **Guthaben-Karten im vierstelligen Wert kaufen** und ihm die Codes durchgeben. „Die sind bares Geld wert“, merkt die Polizei an. Weil die Frau nicht so viel Geld hatte, erwarb sie die Wertkarten nach und nach.

ANZEIGE



Knapp einen Monat später melden sich die Betrüger erneut

Die Betrüger führten offenbar gut Buch: Denn am 15. Februar meldete sich der Unbekannte erneut und bekam seine Codes. Er kündigte einen weiteren Anruf an. Diesmal meldete sich eine Frau und sprach von einem „Fehler“. Die Iserlochnerin habe nicht 38.000 Euro gewonnen, sondern 380.000 Euro. Dafür sei allerdings die Gebühr höher. Als das Opfer zögerte, drohte die Frau am anderen Ende der Leitung mit Strafgebühren und Anzeige bei der Polizei. Sie solle gefälligst einen Kredit aufnehmen. Das kam der Iserlochnerin jedoch verdächtig vor.

+++ Mehr aus Iserlohn: [Kinderärztlicher Notdienst zieht nach Hagen](#) +++

Einen weiteren Monat später, am Freitag vergangener Woche, meldete sich erneut der erste Anrufer, bot eine reduzierte Gebühr an und drohte damit, diese von ihrem Konto „abzubuchen“. Als sie zu ihrer Bank ging, rieten ihr die Mitarbeiter dort zur Anzeige bei der Polizei. Das erledigte die Frau am Montag. Beim Rückruf unter der angeblichen Gewinnspiel-Nummer kommt nur die Ansage, dass die Rufnummer nicht existiert.

Polizei gibt Tipps für den Ernstfall

Die Polizei warnt: Wer an keinem Gewinnspiel teilgenommen hat, kann auch nichts gewinnen. Seriöse Gewinnspiel-Veranstalter verlangen keine Vorab-Gebühren.

Auch die Verwendung von Zahlungswegen, die sich schlecht zurückverfolgen lassen, deutet auf einen Betrug hin. Die Polizei rät: „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!“

Dieses Video könnte Sie auch interessieren



The image shows a video player interface. The main video content is a blurred background with a LeBit logo in the center. The LeBit logo is a blue circle with a white outline and the text 'LeBit' inside. Below the logo, there is a white box with the text 'ERP-Consultant lebit.net/' and a blue button with the text 'BEWERBEN'. To the right of the video, there is a black button with the text 'Überspringen ▶'. The video player has a red progress bar at the bottom with the text 'Anzeige : (0:01)'. Below the video player, there is a row of four video thumbnails. The first thumbnail is labeled 'Now playing' and shows a world map. The second thumbnail is labeled 'NEWS' and shows a world map. The third thumbnail shows a white van. The fourth thumbnail is labeled 'Toyota R' and 'Die Tester Was kann der Hybrid-Pionier' and shows a Toyota car.

WEITERE THEMEN

29.03.2022 – 10:10

[Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis](#)

POL-MK: Geld verloren statt gewonnen



[Iserlohn](#) (ots)

Eine Iserlohnerin ist auf Gewinnspielbetrüger herein gefallen. In der Neujahrswoche kam der erste Anruf: Sie habe 38.000 Euro gewonnen, verkündete der Anrufer. Allerdings müsse sie zunächst Guthaben-Karten im vierstelligen Wert kaufen und ihm die Codes durchgeben. Die sind bares Geld wert. Weil sie nicht so viel Geld hatte, erwarb sie die Wertkarten nach und nach.

Die Betrüger führen offenbar gut Buch: Denn am 15. Februar meldete sich der Unbekannte erneut und bekam seine Codes. Er kündigte einen weiteren Anruf an. Diesmal meldete sich eine Frau und sprach von einem "Fehler". Die Iserlohnerin habe nicht 38.000 Euro gewonnen, sondern 380.000 Euro. Dafür sei allerdings die Gebühr höher. Als das Opfer zögerte, drohte die Frau am anderen Ende der Leitung mit Strafgebühren und Anzeige bei der Polizei. Sie solle gefälligst einen Kredit aufnehmen. Das kam der Iserlohnerin jedoch verdächtig vor. Einen weiteren Monat später, am Freitag vergangener Woche, meldete sich erneut der erste Anrufer, bot eine reduzierte Gebühr an und drohte damit, diese von ihrem Konto "abzubuchen". Als sie zu ihrer Bank ging, rieten ihr die Mitarbeiter dort zur Anzeige bei der Polizei. Das erledigte die Frau am Montag. Beim Rückruf unter der angeblichen der Gewinnspiel-Nummer kommt nur die Ansage, dass die Rufnummer nicht existiert.

Die Polizei warnt: Wer an keinem Gewinnspiel teilgenommen hat, kann auch nichts gewinnen. Seriöse Gewinnspiel-Veranstalter verlangen keine Vorab-Gebühren. Auch die Verwendung von Zahlungswegen, die sich schlecht zurückverfolgen lassen, deutet auf einen Betrug hin. Die Polizei rät: "Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!" (cris)

Rückfragen bitte an:

Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis

Pressestelle Polizei Märkischer Kreis

Telefon: +49 (02371) 9199-1220 bis -1223

E-Mail: pressestelle.maerkischer-kreis@polizei.nrw.de

<http://maerkischer-kreis.polizei.nrw>

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis, übermittelt durch news aktuell